

Stoppt die Welthandelsorganisation (WTO) in Cancun!

Internationale Aktionswoche vom 7.-14. September zur WTO-Ministerkonferenz in Cancun/Mexiko

Vom 10.-14. September treffen sich die 146 Mitgliedsstaaten der Welthandelsorganisation zur 5. Ministerkonferenz der in Cancun. Die Liberalisierungspolitik der 1995 gegründeten WTO hat zerstörerische Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse vieler Menschen:

- Das Agrarabkommen zementiert das industrielle Landwirtschaftsmodell, stärkt Macht und Einfluß der Konzerne und legalisiert Preisdumping. Damit zerstört es die Lebensgrundlage von Millionen von Kleinbauern.
- Heilpflanzen, Saatgut und ganze Lebewesen werden dank eines Abkommens über den Schutz geistiger Eigentumsrechte (TRIPS) von Konzernen patentiert und der Allgemeinheit entzogen. Durch den Patentwucher wird z.B. die Medikamentenversorgung in ärmeren Ländern unbezahlbar.
- Unter dem Druck von schrankenlosem Freihandel und globalem Wettbewerb werden soziale Sicherungssysteme zerstört. Öffentliche Dienstleistungen wie Wasserversorgung, Bildung und Gesundheit werden durch das Dienstleistungsabkommen GATS dem Ausverkauf preisgegeben.
- Regeln zum Schutz sozialer Belange, der Menschenrechte, der Umwelt und der kulturellen Vielfalt werden im Namen des Freihandels ausgehebelt. Zum Beispiel versuchen die USA zur Zeit, den Zugang von „Genfood“ zum europäischen Markt zu erzwingen und die Bestimmungen der EU zur Kennzeichnungspflicht durch Klage beim WTO-Schiedsgericht zu beseitigen.

Die treibenden Kräfte in der WTO – insbesondere die EU und die USA und die hinter deren Handelspolitik stehenden multinationalen Konzerne und Wirtschaftsverbände – ignorieren die Kritik an diesen unhaltbaren Zuständen. Mit klassischen Methoden der Machtpolitik, wie Geheimverhandlungen oder der Einschüchterung „unwilliger“ Länder, werden sie auch bei der kommenden Ministerkonferenz in Cancun versuchen, die Prüfung der Auswirkungen bestehender Abkommen zu verhindern und umfangreiche Erweiterungen des Freihandelsregimes durchzusetzen. So drängt die EU auf die Machtausweitung der WTO auf neue Bereiche und versucht, über ein Investitionsabkommen Konzernen umfassende Rechte gegenüber Regierungen und Kommunen einzuräumen. Es droht ein Abkommen, das jede Kontrolle von Investorenaktivitäten verhindert.

Die WTO bedient die Interessen transnationaler Konzerne und verhindert dadurch eine nachhaltige wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung – mit fatalen

Folgen für Mensch und Umwelt. Zudem krankt sie an einem massiven Transparenz- und Demokratiedefizit, da Parlamente und die Bevölkerung nicht informiert, Industrievertreter dagegen bestens in die Positionsbestimmung einbezogen werden. Wirtschaftlich schwache Länder werden in den Entscheidungen marginalisiert und über Druckmittel wie die Drohung, Entwicklungshilfe zu streichen, zur Akzeptanz der Agenda der Industrieländer genötigt.

Wir sagen: genug! Diese Verhandlungsrunde ist keine „Entwicklungsrunde“. Zu dieser Politik gibt es Alternativen. Stoppt die WTO in Cancun!

Im Rahmen der internationalen Aktionswoche werden folgende Aktionen in Leipzig stattfinden:

- **Donnerstag, 11.9. Kino: WTO-Macht-Hunger**
„Garantiert Genmanipuliert“ (Kanada 1999) & „Die Gipfelstürmer“ (Schweiz 2001). 21.00 Uhr im UT Connewitz, Wolfgang-Heinze-Str.12a, Eintritt frei
- **Freitag, 12.9 Kino: Eine andere Welt ist möglich**
„Alternativen zur Globalisierung“ (Frankreich 2000) & Überraschungsfilm. 21 Uhr im UT Connewitz, Wolfgang-Heinze-Str.12a, Eintritt frei
- **Samstag, 13.9. Internationaler Protesttag „Stoppt die WTO“**
„Faires Frühstück, Infostände und Aktionen in der Leipziger Innenstadt, gemeinsam mit dem Eine Welt e.V., StuRa, Arbeitsstelle `Eine Welt`, Ökolöwe, Greenpeace, Grüne Jugend/resist u.a..
10-16 Uhr, Grimmaische Straße/Ecke Augustusplatz

Die Welt ist keine Ware!

Weitere Termine in Leipzig:

- 02.10. Film: „Reverend Billy“ , 20 Uhr nato
14.10. Privatisierung – Diskussionsveranstaltung mit W. Rügemer,
19:30 Uhr Schaubühne Lindenfels
16.10. Neoliberalismus und Gesundheit – Diskussionsveranstaltung mit
Prof. H.U.Deppe (Medizinsoziologe) und N.N. (Verdi)
19:30 Uhr Schaubühne Lindenfels



www.attac.de/cancun